

Seite 382 Beispiel 1

Detaillierte Lösung für TI-84 PLUS

Im Funktionen-Editor wird zunächst die Funktion definiert.

Mit **[ZOOM]** **4:ZDecimal** initialisiert man das Grafikfenster und lässt sich mit diesen Einstellungen zunächst den Graphen zeichnen.

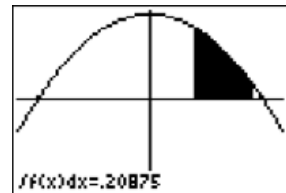
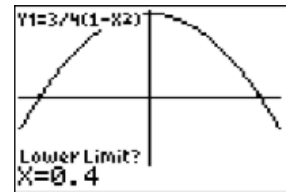
Mit **[ZOOM]** **4:Zoom In** wird der Graph entsprechend vergrößert.

Mit **[CALC]** **7:∫f(x)dx** lässt sich dann das Integral im Grafik-Fenster berechnen. Dazu gibt man einfach die Grenzen jeweils über die Tastatur ein; die Eingabe erscheint dann im Grafikfenster links unten.

Alternativ lässt sich das Integral natürlich auch im Hauptbildschirm berechnen.

Mit **[MATH]** **9:fnInt** erhält man den Befehl zur numerischen Berechnung des Integrals.

```
Plot1 Plot2 Plot3
Y1=3/4(1-X^2)
Y2=
Y3=
Y4=
Y5=
Y6=
Y7=
```



```
fnInt(Y1,X,0.4,0.9)
.20875
```

Seite 382 Beispiel 2

Detaillierte Lösung für TI-84 PLUS

Der Befehl `rand(100)` erzeugt eine Liste von 100 Zufallszahlen zwischen 0 und 1.

Man erhält den Befehl über **[MATH]** **1:rand**.

Diese Zufallszahlen werden mit **[STO]** **[L1]** in Liste L1 abgelegt.

Der Befehl `mean` zur Berechnung des Mittelwertes wird auf Listen angewendet, er findet sich daher im Listenmenü: **[LIST]** **3:mean**.

Im gleichen Menü findet man auch den Befehl zur Berechnung der Standardabweichung.

Wegen einer zweiten Simulation ruft man mit **[ENTRY]** einfach die zuletzt eingegebenen Befehle noch einmal auf.

```
rand(100)→L1
(.9435974025 .9...
mean(L1)
.5144696276
stdDev(L1)
.3135577166
```

```
rand(100)→L1
(.5570127763 .3...
mean(L1)
.5193232553
stdDev(L1)
.24242709
```